

Protokoll

der 7. öffentlichen Ortschaftsratssitzung des OR Wallroda vom 20.12.2025

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:05 Uhr

Ort: Friedensstraße 1, Wallroda, Feuerwehrraum

Anwesend: Hans-Jörg Woywod, Mario Trepte, Dr. Jan-Uwe Sickert
Josua Littig, Matthias Trepte

Entschuldigt: Mandy Haase

Gemeinde: Herr Eisold

Gäste: Steffen Haufe

Versammlungsleiter: Hans-Jörg Woywod, Ortsvorsteher

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift
4. Kenntnisnahme des Protokolls der 5. öffentlichen OR-Sitzung vom 25.09.2025
5. Fragen der Einwohner gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO
6. Informationen der Gemeindeverwaltung bzw. des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsräte

-
1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit wird durch den Ortsvorsteher festgestellt.
 3. Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift
Zum Mitunterzeichner werden bestimmt: Dr. Jan-Uwe Sickert und Mario Trepte
 4. Kenntnisnahme des Protokolls der 5. öffentlichen OR-Sitzung vom 05.06.2025
- ohne Einwände
 5. Fragen der Einwohner gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO

Herr Haufe spricht das Scheeproblem im Bereich seines Grundstücks an. Er fragt wo der Schnee aus dem Bereich Bushaltestelle hin soll. Weiterhin ist er nicht einverstanden, dass der mit Salz und Lauge vermischte Schnee durch den Schneepflug an seine Hauswand geworfen wird. Auch verweist er darauf, dass er das Schnittgerinne immer gesäubert hat. Er verweist auf die Satzung, dass die Einwohner verpflichtet sind, vor ihrem Grundstück den Schnee auf einer Breite von einem Meter zu beräumen. Hier erwartet er eine Klärung in aller Sachlichkeit. Herr Woywod kann dazu momentan keine Antwort geben. Herr Eisold nimmt die Fragestellung mit.

Weiterhin möchte er eine Zeitschaltuhr für die Beleuchtung der Bushaltstelle, da die Beleuchtung mit der Straßenbeleuchtung eingeschaltet wird.

Herr Matthias Trepte ist dafür, dass die Lampe im Buswartehäuschen ausgeschaltet wird, da rechts und links Straßenleuchten stehen.

Herr Haufe spricht auch das Thema „alte Buswartehäuschen an der Landstraße“ an. Da könnte eins ja an der Fiebiggasse aufgestellt werden. Herr Eisold antwortet, dass die alten Häuschen diesen Winter abgebaut werden, ein wird saniert und soll an der Fiebiggasse aufgestellt werden. Die Aufstellungsfläche gehört der Kirche und hier muss noch eine Lösung gefunden werden. Herr Eisold möchte eine Gestattung bekommen. Im Rahmen der LNO will die Gemeinde die Fläche des alten Stromhäuschen erwerben. Das erfolgt über Herrn Schober von der LNO.

Ein weiterer Punkt den Herr Haufe anspricht ist die Beräumung der Röder. Die mangelhafte Reinigung ist ein großes Problem. Herr Eisold wird mit der Flussmeisterei nochmal darüber sprechen.

Herr Trepte verweist darauf, dass die Röder bis ins Hüttertal zugewuchert ist. Ursache ist wahrscheinlich das warme Abwasser von Müllermilch.

Herr Woywod sagt zu dem Thema, das eine Reinigung aus Sicht von Wallroda vor dem Röderfest erfolgen sollte. Das würde angeblich nicht gehen, da Brutzeit ist. Im Jahr 2024 wurde die Röder im Mai beräumt!

Herr Haufe möchte auf dem Hof vor der Feuerwehr zwei Parkverbottsschilder, da die Fläche für die Fahrzeuge der Einsatzkräfte zur Verfügung stehen muss. Auch ein neuer Standort für die Container sollte gefunden werden. Viele Fremde nutzen den Standort.

6. Beschluss 05/07/2025/ORW

Betreff: Sitzungstermine 2026

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Wallroda bestätigt die Sitzungstermine für das Jahr 2026:

29.01.2026
19.03.2026
28.05.2026
17.09.2026
19.11.2026

Abstimmergebnis:	Soll: 6	Ist: 5
Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Stimmenenthaltung:
5	-	-

6. Informationen der Gemeindeverwaltung bzw. des Ortsvorstehers

Themen aus GR, TA, VA

11. Sitzung **TA**, 21. Oktober 2025

- Bauangelegenheiten Arnsdorf
- Neubau Einkaufsmarkt Stolpen, bei Netto

11. Sitzung **VA**, 22. Oktober 2025

- Einsatzbekleidung Feuerwehr, neu für Rest der Kameraden (2025 keine Förderung durch Freistaat, Herr Eisold, Rest für 2 Notstromaggregate, Geld vom Freistaat hat im LK für 3 Fahrzeuge und 2 Fw-Gerätehäuser gereicht)

14. Sitzung **GR** – 05. November 2025

- Entschädigung der Kameraden der Feuerwehr neu geregelt
- Wahl Frank Eisold in die Teilnehmergeinschaft Ländliche Neuordnung (Frau Rossille ausgeschieden)
- Wahl Stellvertreter, Frau Klein
- Beschluss zur Übernahme Eigenanteile Ortsumfahrung S177, Brücken in Kleinwolmsdorf, Plattenw.
- Beschluss zur Übernahme Eigenanteile LNO Wallroda, Alte Arnsdorfer bis Eisenbahnbrücke
- Spielgeräte Hufelandstr. – Forderungen vom Denkmalschutz 5 Seiten!
Herr Eisold ergänzt den Punkt mit Details aus dem Gutachten (keine Fallschutzmatten, bestimmte Farben und Hölzer)
- Kennzeichnung Fußweg bei Netto Schule (keine rote Kennzeichnung – LASUV)
- Anfrage von Mario Trepte, wem Fläche für Solar in Arnsdorf gehört, LVU + Gemeinde, derzeit kein Bedarf durch Sachsenenergie

7. Anfragen der Ortschaftsräte

Mario Trepte spricht nochmals das Tempo 30 km/h am Ortseingang von Kleinröhrsdorf kommend an. Kein Schild 30. Ist eine Erweiterung des Radweges möglich?

Herr Eisold sagt, dass unabhängig vom ORat Herr Rico Grohmann die Anregung gemacht hat, den Radweg zu verlängern. Entsprechende Zuordnung über LNO. Klärung mit den Grundstückseigentümern. Kein normgerechter Ausbau – Wirtschaftsweg.

Matthias Trepte spricht den Unfall von Rene Müller nach dem Röderfest an. Gibt es eine Klärung wer die Kosten übernimmt?

Herr Woywod sagt, das am Montag Feuerwehrausschuss war. Dort war ein Versicherungs-Vertreter (Herr Misch, AXA) anwesend. Es konnte festgestellt werden, dass die Versicherung 1 Tag vor und 1 Tag nach dem Fest gilt. In der Sitzung wurde eine Erweiterung der Versicherung angesprochen. Diese soll nun das ganze Jahr gelten. Herr Woywod hat Herrn Misch die Vorgaben zukommen lassen.

Jan-Uwe Sickert möchte Informationen zum derzeitigen Stand der LNO. Herr Eisold fährt morgen zur LNO-Herr Schober (Radweg, Weg am Stausee). Es sollten möglichst die Grundstücksfragen geklärt / eingetragen werden. Da die neuen Maßnahmen nicht vor Ende 2027 abgeschlossen sind, wird auch die LNO bis dahin noch nicht abgeschlossen sein.

Herr Matthias Trepte kennt die neuen Maßnahmen der LNO noch nicht, es gab keine Informationen. Er erklärt mögliche Maßnahmen zum Bau des Weges am Stausee.

Herr Trepte sieht noch kein Ende der LNO. Herrn Sickert stört, dass die Teilnehmergeinschaft von nichts weiß. Es fehlen die regelmäßigen Mitgliederversammlungen und die Infos an die Bürger. Herr Eisold wird Herrn Schober informieren.

Herr Woywod bemerkt, dass Birgit Müller früher viel in der LNO unterwegs war und der Informationsfluss damals besser war. Er bemerkt weiterhin, dass es eine kleine Beratung mit Herrn Schober und Birgit Müller gab, den innerdörflichen Bereich abzuschließen. Das ist aber nicht möglich, die Maßnahme muss komplett abgeschlossen werden.

Es gab Diskussionen zur Grundsteuer.

Herr Sickert informiert den Rat über den Termin Erweiterung Feuerwehrgerätehaus. Es wurde zu dem Termin die Empfehlung ausgesprochen, das Projekt fallen zu lassen. Gibt es neue Überlegungen bei der Feuerwehr bzw. Gemeinde?

Herr Eisold sagt, der Brandschutzbedarfsplan wird überarbeitet mit einer Analyse im Anschluss. Mit dem Ortswehrleiter gibt es bereits einen Termin.

Herr Sickert möchte das sich der ORat positioniert und zur Feuerwehr Wallroda steht.

Herr Trepte hat die Idee, das derzeitige Gerätehaus gegen ein neues zu ersetzen.

Herr Eisold sagt, dass es ca. 6 Monate dauern wird, bis Analyse fertig ist. Die Empfehlungen werden dann im Gemeinderat beraten.

Herr Eisold verweist auf die Erhöhung der Einsatzzahlen in den Wehren.

Herr Sickert spricht das neue Gewerbegebiet Richtung Radeberg an.

Herr Eisold antwortet, dass Radeberg nur diese eigene Fläche weiterverfolgen kann, da die andere Fläche nicht nur Radeberg gehört (80% Arnsdorf, Kleinwolmsdorf).

Die Fläche geht bis an den Weg vor Wallroda. Er betont nochmals, dass es durch die Ablehnung des Gewerbegebietes keine Möglichkeit von Seiten Arnsdorfs gibt, darauf Einfluss zu nehmen.

Radeberg hat nun den B-Plan angeschoben. Vergabe an das Büro Schubert.

Herr Eisold bemerkt nochmals, er hätte sich gewünscht, dass beide geplanten Flächen befürwortet worden wären, da dann die größere Fläche vorrangig in die Planung gehen könnte und Arnsdorf auch ein Mitspracherecht hätte.

Herr Trepte fragt an, wer entscheidet über die Lichtsteuerung im Bushäuschen.

Herr Eisold sagt, dass die Gemeinde verantwortlich ist. Er wird mit den Bauhofleuten darüber reden. Die Verzögerung ist eingetreten, da Frau Rossille ausgeschieden ist.

Herr Eisold informiert noch, dass es im Tiefbau einen neuen Mitarbeiter gibt und eine weitere Stelle im Bauhof ausgeschrieben wird.

Nächste Sitzung: 29. Januar 2026

gez.:

Hans-Jörg Woywod
Ortsvorsteher

Mario Trepte
Ortschaftsrat

Hans-Jörg Woywod
Protokoll

Dr. Jan-Uwe Sickert
Ortschaftsrat